

Name:

Klasse:

Kompensationsprüfung zur
standardisierten kompetenzorientierten
schriftlichen Reifeprüfung

AHS

Haupttermin 2021

Latein 4-jährig

Kompensationsprüfung 1
Angabe für **Kandidatinnen/Kandidaten**

Hinweise zur Kompensationsprüfung

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat!

- Die vorliegende Kompensationsprüfung besteht aus einem Übersetzungstext und einem Interpretationstext mit vier Arbeitsaufgaben.
- Fertigen Sie in der Vorbereitungszeit eine schriftliche Übersetzung des Übersetzungstextes an, die Lösung der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext kann, muss aber nicht, ebenfalls schriftlich fixiert werden.
- Um eine positive Gesamtbewertung der mündlichen Kompensationsprüfung zu erreichen, müssen Sie die Anforderungen sowohl beim Übersetzungstext als auch bei den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
- Es ist Ihnen gestattet, folgende Hilfsmittel zu verwenden:
 - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch
 - die vom BMBWF erstellte Präfix-Suffix-Liste
 - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, in dem die Grundwörter zu den einzelnen Stichwörtern angegeben sind
 - das Österreichische Wörterbuch (ein Exemplar im Prüfungsraum aufliegend)
- Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 30 Minuten, die Prüfungszeit maximal 25 Minuten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist.

Einleitung: Ein ehemaliger Soldat des Augustus muss vor Gericht, hat aber keinen Verteidiger.

- | | |
|--|---|
| <p>1 Veteranus¹, cum periclitaretur², accessit in publico ad Caesarem^a</p> <p>2 rogavitque, ut sibi³ adesset. Ille advocatum sine mora ei dedit.</p> <p>3 Exclamavit ingenti voce veteranus: „At non ego, Caesar^a,</p> <p>4 periclitante⁴ te Actiaco^b bello^b vicarium quaesivi, sed pro te ipse</p> <p>5 pugnavi“, detexitque cicatrices.</p> <p>6 Erubuit Caesar^a venitque⁵ in advocationem⁵, ut⁶ qui⁶ vereretur</p> <p>7 ingratus videri.</p> | <p>1 veteranus, -i m.: ein Veteran, ein pensionierter Soldat</p> <p>2 periclitari, periclitatus sum (Dep.): <i>hier</i> angeklagt sein</p> <p>3 sibi: ihm (Gemeint ist der Veteran.)</p> <p>4 periclitari 1: <i>hier</i> in Gefahr sein</p> <p>5 venire in advocationem: die Verteidigung übernehmen</p> <p>6 ut qui (+ Konj.): weil er</p> |
|--|---|

a **Caesar**, -aris m.: Caesar Augustus (Kaiser Augustus)

b **Actiaco bello**: Gemeint ist die Schlacht von Actium, in der Augustus einen bedeutenden Sieg feierte.

(Macrobius, *Saturnalia*)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der vier Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes.

Einleitung: Welche Bitten sollen die Menschen an die Götter herantragen? Der Philosoph Sokrates hat auf diese Frage eine Antwort.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Nihil¹ ultra¹ petendum esse a dis immortalibus arbitrabatur^a,</p> | <p>1 nihil ultra – quam: <i>hier</i> nichts anderes – als</p> |
| <p>2 quam¹ ut bona² tribuerent^b, quia ii demum³ scirent,</p> | <p>2 bona, -orum n.: gute Dinge
3 demum: nur</p> |
| <p>3 quid unicuique⁴ esset utile. Nos autem plerumque id</p> | <p>4 unicuique: für jeden Einzelnen</p> |
| <p>4 votis expetimus, quod⁵ non impetravisse melius⁵ esset⁵.</p> | <p>5 quod ... melius esset: Von dem besser wäre, es ...</p> |

- a Subjekt ist Sokrates.
b Subjekt sind die Götter.

(Valerius Maximus, *Facta et dicta memorabilia*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben.

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
immortalibus (Z. 1)	
expetimus (Z. 4)	

2. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden.

lateinisches Textzitat	Bezug (deutsch)
ii (Z. 2)	
nos (Z. 3)	

3. Fassen Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten zusammen und gehen Sie dabei auf drei wesentliche Inhalte ein.
4. Setzen Sie sich ausgehend von den ersten beiden Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander und nehmen Sie ausgehend von der letzten Leitfrage persönlich Stellung. Begründen Sie Ihre Meinung und antworten Sie in ganzen Sätzen.
- Welche Meinung hat Sokrates über die Wünsche der Menschen?
 - Warum teilen die Götter nach Meinung des Sokrates den Menschen das Richtige zu?
 - Was könnte Ihrer Meinung nach Sokrates konkret mit „bona“ (Z. 2) meinen?